

SOLA in Lippe

Newsletter September 2007

Liebe Freunde des Sommerlagers

...hiermit melden sich die Agenten aus aller Welt zurück: „Auftrag ausgeführt, die Welt ist gerettet!“

Und das, obwohl die Situation ganz schön brenzlich wurde: Unser größter Gegner, *Dr. No*, hatte uns durch Hinterlist dazu gebracht, einen *Killervirus* in die Welt zu setzen und wir waren vollkommen hilflos! Doch dank der Hilfe von *Nr. 1*, dem absoluten Top-Agenten, gelang es gerade noch rechtzeitig, ein Gegenmittel zu entwickeln.

Der erfolgreichen Ausgang der Mission „Sola 2007“ ist allerdings nicht nur auf die Kompetenzen unserer Agenten oder den vielfältigen Einsatz der Mitarbeiter zurückzuführen, sondern in erster Linie auf *Gottes reichen Segen*, den wir auch in diesem Jahr in so vielen Situationen erfahren konnten.

Ein wichtiger Faktor ist natürlich immer das Wetter, und dieses Jahr war es so, dass Gott nicht immer Sonnenschein, aber immer das richtige Wetter schenkte:

Beim *Aufbau* hatten wir strahlenden Sonnenschein, die Einstiegsveranstaltung - ein Agentenspiel in Lemgo - war in beiden Wochen trocken und warm.

Trotz Regenphasen gerade in der Kidswoche waren die Teilnehmer sehr motiviert und bereit, jeden Schurken zur Strecke zu bringen und gelegentliche Schauer konnten weder die tolle Stimmung auf dem Platz lange unterbrechen noch das geplante Programm umschmeißen.

Lediglich ein Programmpunkt lief etwas anders als geplant: In der Kidswoche mussten einige Gruppen ihre 2-Tages-Tour abbrechen und sich nachts abholen lassen, da sie von *starkem Regen* überrascht wurden. Doch diese Herausforderungen (eine ziemlich schlaflose Nacht und die darauffolgende spontane Organisation von trockenen Schlafsäcken) waren am Nachmittag bereits wieder so gut wie vergessen, keiner der Teilnehmer wurde ernsthaft krank. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Schlafsacktrockner!



Etwas, was nicht so schnell in Vergessenheit geriet, war ein *heftiger Sturm*, der nach dem Abschied der Teens das Lager ganz schön durcheinander brachte und mehrere Zelte zeriss. Es begann tatsächlich erst zu stürmen, nachdem die Teenager den Platz verlassen hatten, hörte allerdings auch erst am folgenden Morgen richtig auf. Diesen Tag konnten die Mitarbeiter dann dazu nutzen, um einen Großteil des Lagers neu aufzubauen. Doch auch hier schenkte Gott Gelingen, wir waren rechtzeitig fertig, es gab genügend Ersatz und wir konnten mit dem Kids-Sola starten.

Der krönende Abschluss war der Abbau, der dieses Jahr am Ende des Abbautages fertig war, da es beispielsweise trocken genug war, um die Zelte bereits einen Tag früher einzupacken, was den Kids eine zusätzliche Nacht unter freiem Himmel bescherte.

Dies konnte freilich nur ein kleiner Abriss einiger „Highlights“ des Sola sein. Einen zusätzlichen Einblick in die Geschehnisse rund um Dr. No und Nr. 1 bietet die Lagerzeitung der Kids-Woche, welche auf der Sola-Homepage abrufbar ist.

Zahlreiche und teils herausfordernde Ereignisse bleiben in Erinnerung, bei Mitarbeitern wie bei Teilnehmern. Unser Anliegen ist es, dass nicht nur die Aktionen und Spiele hängen geblieben sind, sondern dass sich das Leben der Teilnehmer verändert durch das, was sie auf dem Sola erlebt und gehört haben. Viele Teenager und Kinder haben während dieser zwei Wochen die Entscheidung getroffen, Jesus an die erste Stelle ihres Lebens zu setzen. Das ist Dankes- und Gebetsanliegen zugleich, denn nicht alle von ihnen haben vor Ort eine Gemeinde oder ein christliches Elternhaus.



Damit das nächste Sola in gleicher Weise sorgfältig und ausreichend vorbereitet werden kann wie das diesjährige, findet am 21.10. ein Themenfindungstreffen statt, bei dem von den Mitarbeitern das Thema für das nächste Jahr festgelegt wird.

Schließlich wollen wir beim Nachtreffen am 24.11. letztes Mal offiziell das Agentenfeeling aufleben zu lassen. Alle Teilnehmer erhalten hierzu noch eine Einladung mit weiteren Infos per Post.

Bitte unterstützt das Sola und uns als Mitarbeiter auch durch Eure Gebete:

Dankes Anliegen

- Gott hat in den Herzen der Teilnehmer gewirkt.
- Teilnehmer und Mitarbeiter durften wieder ein tolles Sola erleben.
- Der Abbau wurde innerhalb des Abbautages geschafft.
- Es gab vergleichsweise wenig Kranke auf dem Lager.

Gebetsanliegen

- Die weitere Begleitung der Teilnehmer nach dem Sola
- Im Leitungsteam stehen wichtige Weichenstellungen für 2008 an.
- Das Thema fürs Sola 2008
- Gute und bezahlbare Lösungen für zerrissene Zelte (Materialzelte, Essenzelt), die bei dem Sturm kaputt gegangen sind, müssen gefunden werden.

Da es im Herbst / Winter eher etwas ruhiger ums Sola ist, wird es voraussichtlich etwas länger dauern, bis der nächste Newsletter erscheinen wird.

Dieser Newsletter kann unter www.lippesola.de abonniert werden.